

Öffentlicher Vortrag mit anschliessender Diskussion JOUR FIXE FAMILIE

Donnerstag, 3. März 2011
12.30 – 14.00 Uhr

Pro Iure Auditorium | Juristische Fakultät Universität Basel
Peter Merian-Weg 8 | Basel

Scheidung, Liegenschaften & Guthaben der zweiten Säule:

Grundsätze und Stolpersteine

→ **RA Dr. iur. Andrea Bäder Federspiel**

Aktuarin ad hoc am Kantonsgericht Graubünden / Koordinatorin FA Familienrecht

Besteht bei einem Ehepaar oder bei eingetragenen PartnerInnen der Wunsch, Wohneigentum zu erwerben, wird hierfür häufig auf Mittel der zweiten Säule, insbesondere auf Vorbezüge für Wohneigentum, zurückgegriffen. Während der Ehe sind mit einem derartigen Vorbezug kaum Schwierigkeiten verbunden. Bei einer Scheidung ist eine sachgerechte Berücksichtigung von Vorbezügen für Wohneigentum hingegen nicht immer ganz einfach, zumal es zu einer Überschneidung von Familien- und Berufsvorsorgerecht kommt.

Der Vortrag vom 3. März 2011 beleuchtet nach einem kurzen Überblick zu Vorbezügen aus der zweiten Säule die Thematik, wie die entsprechenden Mittel der beruflichen Vorsorge sowie die damit erworbene Liegenschaft im Falle einer Scheidung zu berücksichtigen sind, sei es in der güterrechtlichen Auseinandersetzung oder im Vorsorgeausgleich.

Der Jour Fixe Familie, der vom Centrum für Familienwissenschaften regelmässig veranstaltet wird, bietet die Möglichkeit, dass sich die verschiedenen, mit Familie befassten Disziplinen, Wissenschaft und Praxis miteinander austauschen. Die Diskussion wird jeweils durch ein thematisches Inputreferat eingeleitet und angeregt.